Fachgruppe ASTIN : Martigny, 31. August 2012

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft -

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-967382

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachgruppe ASTIN – Martigny, 31.August 2012

Die Tagung der Fachgruppe ASTIN stand unter dem Leitmotiv «Inflation». Die Einführung in das Thema moderierte Kurt Karl, Leiter Economic Research der Swiss Re in Zürich, ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet. Infolge der Haushaltsdefizite und der Währungspolitik sieht der Referent mittelfristig ein Risiko höherer Inflation. Für Nichtleben-Versicherer würde dies steigende Schadenkosten zur Folge haben, Leben-Versicherer könnten von mit höherer Inflation einhergehenden höheren Zinsen tendenziell profitieren. Versicherer können das Inflationsrisiko nur zum Teil dämpfen durch entsprechendes Produktdesign, mittels Rückversicherung oder mit geeigneten Anlagen.

Im folgenden Referat hat Todor Todorov von Goldman Sachs Mittel gezeigt, um das Inflationsrisiko mit geeigneten Anlagen zu reduzieren. Der Referent ist Aktuar, arbeitet für eine Investmentbank im Kundensegment Versicherungsgesellschaften. Er illustriert einen neueren Trend, neben klassischen inflationsindexierten Staatsanleihen auch Derivate einzusetzen. Eine nötige Voraussetzung zur Synchronisierung von Aktiven und Passiven ist der Einsatz von Reservierungsmethoden, welche die künftigen Inflationserwartungen als expliziten Input-Parameter verwenden (wie z.B. die inflationsbereinigte Chainladder-Methode.)

Das letzte Referat unseres Kollegen Mario Wüthrich von der ETHZ handelt nicht direkt von Inflation, wohl aber indirekt. Der Referent präsentiert neuere Ergebnisse von Analysen und Modellierungen von Zusammenhängen innerhalb eines Abwicklungsdreiecks (lies Portfolio) und zwischen verschiedenen Abwicklungsdreiecken. Es ist bekannt, dass die vielen Modellen (zu Reservierungsmethoden) unterliegenden Annahmen in der Praxis nicht gegeben sind. Bei risikobasierten Solvenzmessungen wie SST und Solvency II ist es bei der Modellierung des Abwicklungsrisikos nötig, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sparten und Geschäftssegmenten zu berücksichtigen. Inflation ist sicher eine wichtige Quelle solcher Zusammenhänge. Das vorgestellte Modell erlaubt die Herleitung expliziter Formeln für Schätzer und Unsicherheit. Der Referent erwähnt, dass auf diesem Gebiet zur Modellierung und zum Verständnis noch viel geforscht werden sollte.

Benedetto Couli Präsentationen sind auf der Homepage der SAV erhältlich. Für weiterführende Erläuterungen und Vertiefungen sei auch auf die Nummer 4/2010 der Schriftenreihe sigma hingewiesen, die auf der Homepage der Swiss Re erhältlich ist.